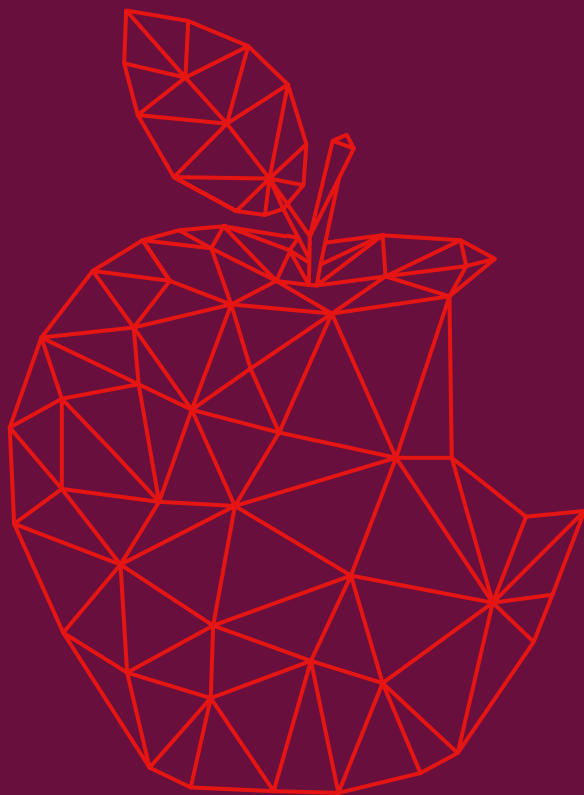
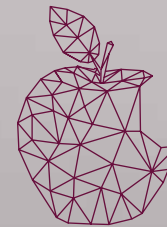


DAS BAUKULTUR MAGAZIN DER BHB

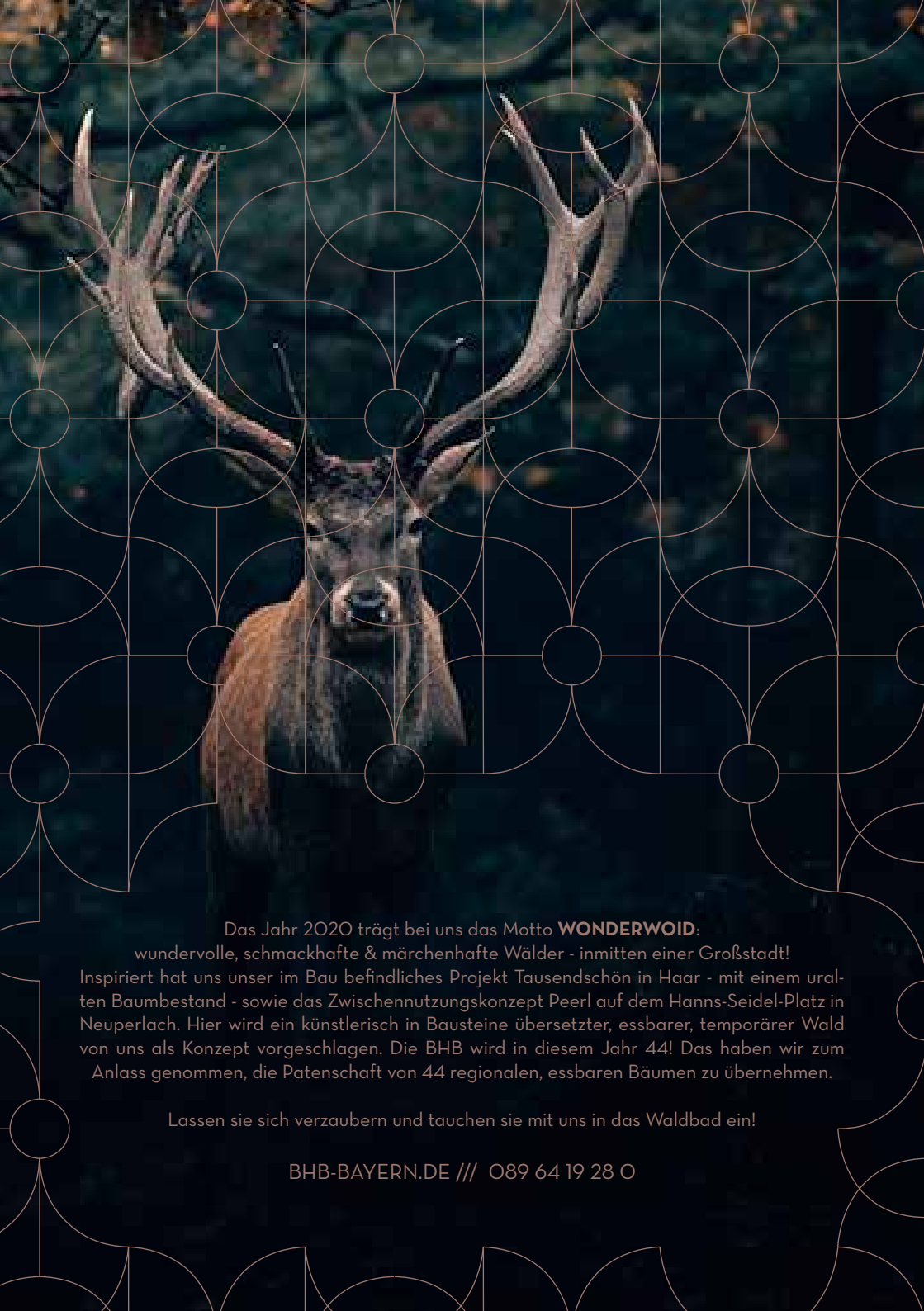


MINGA
W O N D E R W O R L D

WONDER**WOID**



MINGA Magazin - Ausgabe >>Wonderwoid<<



Das Jahr 2020 trägt bei uns das Motto **WONDERWOID**:

wundervolle, schmackhafte & märchenhafte Wälder - inmitten einer Großstadt!
Inspiriert hat uns unser im Bau befindliches Projekt Tausendschön in Haar - mit einem uralten Baumbestand - sowie das Zwischennutzungskonzept Peerl auf dem Hanns-Seidel-Platz in Neuperlach. Hier wird ein künstlerisch in Bausteine übersetzter, essbarer, temporärer Wald von uns als Konzept vorgeschlagen. Die BHB wird in diesem Jahr 44! Das haben wir zum Anlass genommen, die Patenschaft von 44 regionalen, essbaren Bäumen zu übernehmen.

Lassen sie sich verzaubern und tauchen sie mit uns in das Waldbad ein!

BHB-BAYERN.DE /// 089 64 19 28 0



WONDERWOID

008

TAUSENDSCHÖNCHEN & BEERENROT ///
Die aktuellen Projekte der BHB Unternehmensgruppe

044

STÄDTLEIN DECK DICH ///
Ausgewählte Referenzprojekte der BHB

046

ES WAR EINMAL ///
Seit 44 Jahren „Bauen mit HerzBlut“
Die Geschichte eines Münchner Familienunternehmens

050

SCHLARAFFENLAND ///
Bee Free - Wohnen und ernten mitten in Freising

052

WORLD WIDE WOID ///
Wald und Wildnis als Stadtbausteine

058

PEERLacher Forsterl ///
Ein Zwischennutzungskonzept

064

ES WIRD EINMAL ///
Tausendschön - Märchenwald im Jugendstilpark



MÜNCHEN

BHB
PROJEKTE

UND UMGEBUNG

TAUSENDSCHÖNCHEN & BEERENROT

DIE AKTUELLEN PROJEKTE DER BHB UNTERNEHMENSGRUPPE

- | | | |
|------|------------------------|---------------------------------|
| N° 1 | HAAR B. MÜNCHEN | ALTE GÄRTNEREI - TAUSENDSCHÖN |
| N° 2 | GARCHING B. MÜNCHEN | FUTURIA |
| N° 3 | FREISING B. MÜNCHEN | BEE FREE |
| N° 4 | GRAFING B. MÜNCHEN | S 'PLATZL |
| N° 5 | MÜNCHEN-KIRCHTRUDERING | HOAMART |
| N° 6 | MÜNCHEN-NEUPERLACH | PERLACH PLAZA / LOGEN |
| N° 7 | HAAR B. MÜNCHEN | AM BANNWALD - TAUSENDSCHÖN |
| N° 8 | HAAR B. MÜNCHEN | AM HANDWERKERHOF - TAUSENDSCHÖN |



🏠 Verkaufsstart in Kürze
🏠 bereits ausverkauft

1

VERKAUFSTART VORAUSSICHTLICH HERBST 2020

TAUSENDSCHÖN HAAR B. MUC

76 WOHNUNGEN

>> JUGENDSTIL TRIFFT MODERNE <<

HAAR BEI MÜNCHEN

CA. 76 WOHNUNGEN
VON CA. 25 M² BIS CA. 125 M²

1-ZIMMER * 2-ZIMMER * 3-ZIMMER
* 4-ZIMMER * 5-ZIMMER

MODERNE ARCHITEKTUR EINGEBETTET IN STILVOLLES
JUGENDSTILENSEMBLE & WUNDERSCHÖNEN PARK MIT
ALTEM BAUMBESTAND

NUR CA. 15 MINUTEN MIT DER S-BAHN IN DIE
MÜNCHNER CITY

// TAUSEND- SCHÖN

Wohnen Sie zentral und gleichzeitig inmitten der grünen Oase des Jugendstilparks. Der Name Tausendschön spricht für sich: Jugendstilbauten, locker gereiht an geschmackvollen Neubauten und eingebettet in altem, ehrwürdigen Baumbestand.

Parkwohnen in einer villenartigen, modernen Architektursprache, geplant von den bekannten Architekten und Stadtplanern Bogevischs Büro.





Darstellung aus Sicht des Illustrators

>> MÄRCHENHAFT ... <<



Darstellung aus Sicht des Illustrators

>> ALTER ORT IN NEUEM GLANZ ... <<



Darstellung aus Sicht des Illustrators

>> LICHTE RÄUME SCHWEBEN ... <<

2

VERKAUFSSTART VORAUSSICHTLICH HERBST 2020

FUTURIA GARCHING B. MUC

166 WOHNUNGEN

>> GEBAUTE ZUKUNFT <<

GARCHING BEI MÜNCHEN

CA. 166 WOHNUNGEN
VON CA. 24 M² BIS CA. 125 M²

1-ZIMMER * 2-ZIMMER * 3-ZIMMER
* 4-ZIMMER * 5-ZIMMER

TOPLAGE NEBEN DEM NEUEN
BUSINESS CAMPUS MÜNCHEN GARCHING

MIT DEM FAHRRAD
IN 4 MINUTEN ZUR U-BAHN



FUTURIA

Business Campus
München Garching

ca. 6 Minuten zum Einkaufen

ca. 4 Minuten zur U-Bahn

Umgehungsstrasse

Meier-Leibnitz-Strasse

Niels-Bohr-Strasse

Schleißheimerstrasse

ca. 4 Minuten zur U-Bahn
und in die Innenstadt

// FUTURIA

Der Standort der TU München Garching steht für Innovation, zukunftsweisende Technologien und Fortschritt. Das soll sich auch in FUTURIA widerspiegeln: Hier wohnen Sie gesund, nachhaltig, ressourcenschonend, mit entsprechenden Technologien und entsprechendem Know-How. Hier finden Sie alles, um den Alltag zu vereinfachen, sich wohlfühlen und sich auf die schönen Dinge im Leben konzentrieren zu können. In direkter Nähe gibt es Restaurants, Hotels und Einkaufsmöglichkeiten.

>> BLÜTENDUFT UND WALDLUFT <<



Darstellung aus Sicht des Illustrators



Darstellung aus Sicht des Illustrators

>> EINER LEUCHTENDEN ZUKUNFT ENTGEGEN <<

>> WOHNEN MIT ALLEN SINNEN <<



3

VERKAUFSTART VORAUSSICHTLICH FRÜHSOMMER 2020

BEE FREE
FREISING B. MUC

65 STUDENTENAPARTMENTS

>> URBANES GÄRTNERN <<

FREISING BEI MÜNCHEN

CA. 65 STUDENTENAPARTMENTS
VON CA. 25 M² BIS CA. 50 M²

MIT TIEFGARAGE UND LAGERKELLER

GEMEINSCHAFTLICHES WOHNEN
MIT URBANEM GÄRTNERN

MOBILITÄTSKONZEPT MIT STADTTEILAUTOS
ELEKTROLASTENBIKES
FAHRRADSTELLPLÄTZEN
ÖPNV-ANBINDUNG



// BEE FREE

Der Traum vom Studentenleben: Nach getaner Arbeit an der Hochschule, auf dem Weg ins eigene Apartment eine Weintraube von den Obstspalieren naschen, um dann auf der eigenen, großen Südloggia zu entspannen. Auch wer zum Herunterkommen eher die Gemeinschaft sucht, wird fündig: Im GROSSEN GARTEN lässt es sich zusammen garteln oder auf der Veranda des GRÜNEN HAUSES in einer Hängematte träumen. Und wer dann noch Lust auf Nachtleben verspürt: in 27 Minuten ist man in München.



>> GESCHMACKVOLL UND LEBENDIG <<

4

VERKAUFSTART VORAUSSICHTLICH SOMMER 2020

S'PLATZL
GRAFING B. MUC

26 WOHNUNGEN

>> LIEBLINGSPLATZ <<

GRAFING BEI MÜNCHEN

CA. 26 WOHNUNGEN
VON CA. 35 M² BIS CA. 100 M²

STUDIOS * 2-ZIMMER * 3-ZIMMER * 4-ZIMMER

IM ZENTRUM VON GRAFING

PERFEKTE ANBINDUNG

NUR 25 MINUTEN MIT DEM SCHNELLZUG
IN DIE MÜNCHNER CITY

// S'PLATZL

Ihr Lieblings-Platzl rundum: Entdecken und erleben Sie die Vorzüge von Grafing. Sie wohnen nahe blühender Felder, grüner Wiesen und dem Fluss, der Attel. Ob ein Latte Macchiato im Café Glashaus in Grafings Innenstadt oder ein Bummel durch die regionalen Geschäfte. In wenigen Gehminuten erreichen Sie alles, was das Leben schöner macht. Mal eben in die Münchner Innenstadt? Gerne. Ihr PLATZL ist einfach überall nah dran.





Darstellung aus Sicht des Illustrators

>> S' PLATZL MIT DEM SPATZL <<



BHB UNTERNEHMENSGRUPPE
BAUEN MIT HERZBLUT

NÖRDLICHE MÜNCHNER STRASSE 9C
82031 GRÜNWALD
WWW.BHB-BAYERN.DE
TEL 089 64 19 28 0
INFO@BHB-BAYERN.DE

SEIT 1976 BAUEN WIR MIT HERZ,
VERSTAND & PASSION IHR NEUES
TRAUMZUHAUSE IN MÜNCHEN UND UMGEBUNG
ZU BEZAHLBAREN PREISEN.



STÄDTLEIN DECK DICH

AUSGEWÄHLTE REFERENZPROJEKTE DER BHB

>> 44 JAHRE BAUEN
MIT HERZBLUT <<



MÜNCHEN-
NEUPERLACH
LOGE



MÜNCHEN-
NEUPERLACH
LOGE



MÜNCHEN-
AU
NJOY



MÜNCHEN-
NEUPERLACH
PERLACH PLAZA



ES WAR EINMAL

SEIT 44 JAHREN „BAUEN MIT HERZBLUT“
DIE GESCHICHTE EINES MÜNCHNER FAMILIENUNTERNEHMENS

Der Gründer der BHB Unternehmensgruppe, Dipl. Wirtschafts-Ingenieur Michael Hammer, beginnt seine Tätigkeiten auf dem Immobiliensektor & gründet 1976 die Firma „Bavaria Vermögensberatung GmbH“. Anfangs werden vor allem Lebensmittelmärkte und Einkaufszentren für amerikanische und deutsche Kapitalanleger realisiert.

In den 80er Jahren werden vielfältige Wohn- & Geschäftshäuser in Süddeutschland & Nordrhein-Westfalen errichtet.

Zahlreiche Eigentumswohnanlagen, Reihen- & Einzelhäuser sowie Geschäftshäuser werden im süddeutschen Raum realisiert. Zudem erweitert die BHB ihr Spektrum um Nachverdichtungen im Raum München. Im Rahmen der Expansion zieht sie in ihren neuen, selbst errichteten Stammsitz in der Nördlichen Münchner Straße 9c in Grünwald.

Aktuell befinden sich über 1000 Wohnungen in der Entwicklung. Als eine von sehr wenigen Frauen im Bereich Projektentwicklung und Bau-trägerschaft leitet Melanie Hammer das Unternehmen als geschäftsführende Gesellschafterin und Architektin unter dem Motto: Bauen mit HerzBlut, mit Erfolg und Passion.



1976

1980er

2000er

2020

1977

1990er

2011

2013-2019



Gründung der ersten reinen Bau-träger-gesellschaft in Kooperation mit einem Steuerberater und einem Architekten. 1983 Verkauf dieser Beteiligung & Übernahme der Projektentwicklung durch eine neue Gesellschaft, die mit der „Bavaria Vermögensverwaltung“ später zur „BHB Bau-träger GmbH“ fusioniert.

Die BHB expandiert und gründet zusätzlich zum Standort in München einen weiteren in Dresden. Dort spezialisiert man sich auf die Renovierung von denkmalgeschützten Altbauten und auf in die historische Umgebung integrierte Neubaumaßnahmen. Insgesamt werden in Dresden 23 solcher Projekte verwirklicht.

Nach dem Beitritt des technischen Geschäftsführers Dipl.-Ing. Christian Born 1996, treten Dipl.-Kfm. Christian Winkler als kaufmännischer Geschäftsführer sowie die Tochter des Unternehmensgründers, Frau Dipl.-Ing. Melanie Hammer, bei. Innerhalb von 12 Monaten wird insgesamt ein Projektvolumen von ca. 43 Mio. Euro vollständig verkauft.

Und der durchschlagende Erfolg geht weiter! In den folgenden Jahren werden weitere 620 Einheiten in München und im Umland gebaut und erfolgreich verkauft. Weitere Grundstücke werden gekauft und befinden sich derzeit in der Projektentwicklungsphase.



LOKALE MEDIEN BERICHTEN

BHB
PRESSE & MEDIEN

SÜDDEUTSCHE ZEITUNG UND REDAKTEURE



SCHLARAFFENLAND

WOHNEN UND ERNTEN MITTEN IN FREISING



A

n der Rotkreuzstraße in Freising, Ecke Karwendelring, sollen 73 Studentenappartements entstehen. Das Besondere an dem Projekt „Bee Free“: Die künftigen Bewohner können im Gemeinschaftsgarten und auf Balkonen Obst und Gemüse anbauen. Bis 2021 will der Münchner Bauträger BHB, passend zum grünen Campus, ein „grünes Wohnquartier“ umsetzen. In den nächsten Tagen wird der Bauantrag im Rathaus eingereicht. Läuft alles nach Plan, will das Unternehmen im Herbst mit dem Bau beginnen. Es betritt damit Neuland. Bisher gebe es kein vergleichbares Wohnprojekt für Studenten, sagt Architektin und Stadtplanerin Kerstin Hartig. „Das wird sicher Wellen schlagen.“

Im Herz der Anlage, auf 770 Quadratmetern, ist der „große Garten“ geplant. Er befindet sich zwischen den beiden Gebäuden. „Hier wird die Landwirtschaft in die Stadt geholt“, sagt Melanie Hammer, Geschäftsführerin der BHB Bauträger GmbH Bayern. Die Studenten sollen dort selbst Nahrungsmittel anbauen und ernten, unterstützt durch Landwirtschaftspaten. Auch Kooperationspartner am Campus sucht der Bauträger derzeit. Ein erstes Gespräch fand zudem mit Andreas Stuber vom Lehrbienenstand, dem Vorsitzenden des Imkervereins, statt. Er hat sich bereit erklärt, die Studenten beim Aufstellen von Bienenvölkern zu unterstützen.

Zweiter Baustein ist das „grüne Haus“, das in Holzbauweise am Ende des Gartens entstehen soll. Dort können dann Gartengeräte, Möbel, Pflanztöpfe und Samen gelagert werden sowie Kochutensilien und ein Grill. In einer Gemeinschaftsküche können die Studenten Marmelade einkochen, Obst oder Gemüse einwecken und einfach zusammen sitzen. Als eine Art Lebensmittel-Tauschbörse soll dort zudem ein Vorratsschrank stehen. An einem Laubengang sind Rankgitter vorgesehen, an denen Bohnen, Weinreben, Hopfen oder Obst-Spalierbäume wachsen können. Die Appartements sind zwischen 15 und 33 Quadratmeter groß. Auch ihre Loggien eignen sich für den Gemüseanbau.

Die Geländer sind in den Plänen als Pflanztröge beziehungsweise kleine Hochbeete konstruiert. Im Untergeschoss befinden sich kühle Lager- und Vorratskeller. Durch eine App sollen sich die Bewohner vernetzen, sie können dann Informationen zu Garten, Pflanzen und Ernte austauschen und sich organisieren.

Kerstin Hartig und Melanie Hammer gehörten 2009 zu dem Team, das mit der Idee „Agropolis München“, einem Agrikulturpark für das Stadtentwicklungsgebiet Freiham, den Wettbewerb „Open Scale“ gewonnen und für Aufsehen gesorgt hatte. Nachhaltigkeit und geschlossene ökologische Kreisläufe seien ihr wichtig, sagt Hartig, ergänzt um den sozialen Aspekt des studentischen Wohnens. Das Konzept sei auf Freising mit seinen Landschaftsarchitektur- und Gartenbaustudenten zugeschnitten. Es fördere die Identifikation mit dem neuen Wohnort. Vorgestellt wird das Projekt auch bei den Münchner Immobilienagenten an diesem Wochenende.

In der Stadt Freising will man sich zu den Plänen wegen des laufenden Verfahrens noch nicht äußern, der Bau von Studentenwohnungen wird jedoch ausdrücklich begrüßt.

Quelle: Süddeutsche Zeitung vom 29.03.2019
Originaltitel: „Wohnen und ernten - Mitten in Freising“
Autorin: Petra Schnirch, Freising





Biophilie bedeutet „Liebe zum Leben“ und meint die instinktive Liebe des Menschen zur Natur. Verbundenheit, Achtung und Pflege sicherten das Überleben und waren biologisch vorteilhaft. Der Biologe Clemens Arvay spricht in seinem gleichnamigen Buch vom Biophilia-Effekt und veranschaulicht messbare medizinische Wirkungen auf unsere Organe, Zellen, Psyche und unser Immunsystem, die der Kontakt mit der Natur mit sich bringt.

Der Wald hält gesund und heilt Krankheiten. Dabei sind bioaktive Substanzen beteiligt, die in den Organismus des Menschen gelangen und mit ihm kommunizieren. Zum Beispiel Terpene, die Bäume als chemische Botschaften aussenden, um die Umgebung nach Schädlingen abzusuchen. Diese sind in hoher Konzentration gasförmig in der Waldluft und stärken das Immunsystem der Bäume – und das der Menschen gleich mit. Über den Atem gelangen Terpene in den Organismus, wo sie gesundheitsfördernde Vorgänge in Gang setzen. Die Anzahl immuneigener Abwehrzellen steigt nach einem Tag im Wald messbar um 40%. Studien belegen ferner, dass Waldluft die körpereigene Produktion von sogenannten Anti-Krebs-Proteinen fördert. Die chinesische Tradition des Senlinyu, des Waldbadens, blickt auf eine alte Tradition zurück, intensive Atemübungen fangen das Qi des Waldes ein. Im westlichen Verständnis werden die Lungen mit den bioaktiven Stoffen gefüllt.

Der Einfluss von Bodenmikroben, die sich in gesunder Erde finden und in freier Natur in den Körper gelangen, ist hochkomplex. Sie kommunizieren, regen an und wirken sich positiv auf den Serotoninhaushalt aus, der mit dem psychischen Wohlbefinden in Zusammenhang steht. Auch eine Wildwasserkur wirkt in Sekundenschnelle wohltuend auf Organe, Zellen und Psyche. Wenn ein Wasserfall seine Partikel in die Luft schleudert, geraten negativ geladene Sauerstoffteilchen in die Luft. Sie reinigen unsere Atemwege von Krankheitserregern und Schadstoffen. Chronischer Husten, Entzündungen der Atemwege, Asthma und Allergien kommen weit weniger in der Nähe von Wasser als in Städten vor, denn Feinstaub und Abgase absorbieren die wertvollen Anionen. Wildwasser fördert die Sauerstoffzufuhr zum Gehirn, die Konzentrationsfähigkeit und mentale Energie.

Über Jahrtausende lebte der Mensch in heilender Wechselwirkung mit der Natur – heute lebt er in Städten. Im dortigen Alltag fehlen jedoch die Anionen, Bodenmikroben, Waldluftboten. Der Gedanke, Wälder, Wiesen, Steppen, Flüsse und Wasserfälle in die Stadt zu holen, ist geradezu zwingend. In der biophilen Stadt sind Natur und Stadt keine Gegensätze mehr. Die Idee einer biophilen Stadtplanung und Architektur umfasst nicht nur formale Anleihen aus der Natur, Nachhaltigkeitskonzepte und Ressourcenschonung, sondern sie plant den Aspekt menschlicher Naturverbundenheit und das damit einhergehende Gesundheitspotential mit ein: Vom Blick ins Grüne, von der Integration des Tageslichts in unsere Innenräume bis zur Verschmelzung von Außenraum und Innenraum sowie der Verlagerung von Aktivitäten in die Natur. Waldbaden, Arbeiten im Freien, soziales Miteinander – der gesamte Alltag wird der Natur und ihren Wirkungen angeschlossen.

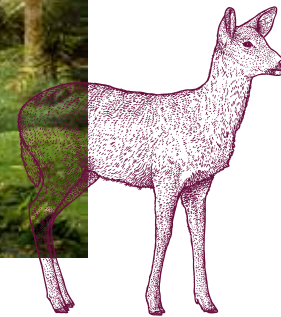




Darstellung aus Sicht des Illustrators

MITTEN IM TREIBEN DIESES EINZIGARTIGEN ORTES MIT BLICK AUF „PERLACH PLAZA“ UND DAS SPIEGELNDE KNUSPERHÄUSCHEN ALS ORT FÜR KULTUR, IN DER FERNE DIE WANDER-BAAMERL UND VIELES MEHR, VERFOLGEN SIE DIE SPANNENDE ERNTE DER CRANBERRIES. DIESE WERDEN ZUM ERNTEN GEFLUTET, LÖSEN SICH SO VOM ZWEIG UND SCHWIMMEN DANN – DA DIE BEEREN AUFGRUND IHRER VIELEN LUFTKAMMERN SO LEICHT SIND – AN DER WASSEROBERFLÄCHE. HIER WERDEN SIE MIT RECHEN EINGESAMMELT.

PEERL.acher Forsterl
Zwischennutzungskonzept für den Hanns-Seidel-Platz
PEERL = Beerl (bayrisch: Beeren) und Perlach PEERL.
acher Forsterl = kleiner Perlacher Forst



Der Frage, wie bestehende Städte langsam zu biophilen, städtischen Organismen werden können, geht Clemens Arvay in seinem Buch „Biophilia in der Stadt“ auf kreative Weise nach. Kernidee sind sogenannte Biophilia-Korridore. In bestehenden Städten lässt sich diese Idee schrittweise einbetten, bei Neuplanungen von Stadtteilen oder ganzen Städten könnte diese Idee die Stadtplanung revolutionieren. In bestehenden Umgebungen, auf Brachen und anderen Flächen, könnten kleine Stadtökosysteme entstehen: Stadtwälder und Urwälder, Savannen und Agrarflächen, revitalisierte Stadtbäche und urbane Gewässer. Im Sinne von Knotenpunkten könnten diese urbanen Ökosysteme nach und nach miteinander verbunden werden. Als Ökobrücken könn-

te der Umbau von Gehwegen und Überführungen dienen. Auch Grünstreifen von Fahrbahnen oder Gleisstrecken könnten sich verwandeln – man denke an das wundervolle Projekt des High Line Parks in New York. Brachflächen, Vorplätze oder Wiesen könnten sich nach und nach zu lang gestreckten, grünen Korridoren entwickeln. Indem solche Korridore die Stadt durchwirken, gleichen sie einem System von Adern, die alles durchziehen, miteinander verbinden und versorgen. Die biophile Stadt der Zukunft wird zum integrierten und integrierenden Teil der Natur, ein atmender und kommunizierender Organismus, der durchaus auf Technologie setzt, aber als Teil der Natur dem Menschen und seinen Bedürfnissen dient.

Autorin: Marie-Louis Ott – Als Dramaturgin, freie Texterin und Redakteurin, widmet sie sich besonders der Architektur, Innenarchitektur sowie grünen Themen und Ökologie.





PEERLACHER FORSTERL - EIN ZWISCHENNUTZUNGSKONZEPT

ARCHITEKTUR
STÄDTEBAU

TAUSENDSCÖN - JUGENDSTILPARK HAAR



PEERL.ACHER FORSTERL

EIN ZWISCHENNUTZUNGSKONZEPT



Der Wald als Lebensraummodell vermag das Thema der Biodiversität im städtischen Maßstab neu zu interpretieren und die Beziehung zwischen Mensch und anderen lebenden Arten neu zu definieren. Urbane Forstwirtschaft wird aufgrund der weltweit zunehmenden Verstädterung zur Zukunftsvision für die nachhaltige städtische Landschaftsplanung: Sie übernimmt nicht nur Aufgaben der Luftreinigung von CO₂ und Feinstaub, Klimaregulierung und Energieautarkie, sie macht sich auch die gesundheitsfördernden Wechselwirkungen zunutze. Bäume und Pflanzen entlang der Alleen, in Parks und Gärten sowie an Fassaden von Gebäuden schützen vor Lärm und Wind, bilden Sichtbarrieren und schöne Aussichten, sind Refugium für Artenvielfalt und Mensch.

Im Münchner Südosten entsteht am Hanns-Seidel-Platz ein neues Quartier, das Kulturquadrat, ein quadratisches Gebäudeensemble mit Wohnungen, Einzelhandel, Gastronomie und Hotellerie, dessen Herz ein Park bilden wird. Dieser ist

über einen neuen Zugang auch an die U-Bahnstation Neuperlach Zentrum sowie an das geplante neue Kulturbürgerhaus angeschlossen. Um die städtebaulichen Qualitäten dieses Projekts schon jetzt verfügbar zu machen, schufen die Münchner Architektinnen Melanie Hammer und Kerstin Hartig ein lebensfrohes Konzept zur Zwischennutzung der Flächen, begleitend zu den Baumaßnahmen der neuen Mitte Perlachs: Auf den frei werdenden Flächen entsteht das PEERLacher Forsterl. Das Wortspiel formuliert, worum es geht, um Bäume und Beeren, um einen essbaren Wald, der urbane Landwirtschaft mit urbaner Forstwirtschaft vereint.

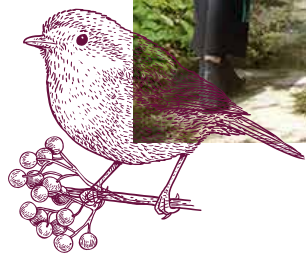


SIE BEFINDEN SICH GERADE VON DER U-BAHN NEUPERLACH-ZENTRUM KOMMEND AUF DEM **SCHWAMMERLWEG** RICHTUNG **BEERL** UND **WONDERWOID**. DORT KÖNNEN SIE AUF DEN BEERENTERRASSEN VERSCHIEDENE SORTEN WALDBEEREN UND SCHWAMMERL ERNTEN UND NASCHEN UND DABEI DIE SEELE IN EINER DER VIELEN HÄNGEMAT- TEN BAUMELN LASSEN. ENTSPANNUNG FÄLLT DURCH DEN **SOUND OF WOID** MIT VOGELGEZWITSCHER, BIENENSUM- MEN UND DEM PLÄTSCHERN DES WAS- SERS DER **WWW-WIMMELWASSERWAND** NICHT SCHWER. EINE „WALD-OASE“ IM NEUPERLACHER ALLTAG.

PEERLacher Forsterl
Zwischennutzungskonzept für den Hanns-
Seidel-Platz PEERL = Beerl (bayrisch:
Beeren) und Perlach PEERLacher Forsterl =
kleiner Perlacher Forst



Darstellung aus Sicht des Illustrators



Der temporäre Stadtwald wird in unterschiedlichen Zeitspannen realisiert und teilweise in die fertiggestellte Bebauung integriert. Um das Gelände zu betreten, muss ein beträchtlicher Höhenunterschied überwunden werden. Dieser wird in sogenannte Beeren-Terrassen verwandelt, bepflanzt mit BEERLN aller Art – Heidelbeeren, Waldhimbeeren, Walderdbeeren, Preiselbeeren, Brombeeren, Vogelbeeren, Holunder und Wacholder – mit Sitzstufen aus Moos. Auch Cranberries gibt es. Die schwimmenden Früchte erntet man, indem man das Feld flutet. Das hierfür angelegte Feld bzw. Wasserbecken verwandelt sich dann in ein Meer aus leuchtend roten Früchten. Aufgeforstet wird schnell und flexibel mit einem „pop-up-forest“, der in großen Töpfen

aufgestellt wird. Die WANDER-BAAMERL bieten gute Luft zum Waldbaden und Durchatmen sowie Essbares. Die Früchte von Buche oder Hasel, die Zapfen von Tanne oder Latschenkiefer, können vielseitig weiterverarbeitet werden. Der integrierte WONDERWOID, eine Installation aus stählernen Stützen, ist strukturgebendes Element der mobilen Bühne für Theater, Kino und Kunst. Kindern dient er als Klettergarten, wartenden Eltern als Fixpunkt für die Hängematte. Weitere Elemente sind ein KNUSPERHÄUSERL, Treffpunkt und Veranstaltungsort mit Küche und Schwammerlzucht.



Darstellung aus Sicht des Illustrators

SIE STEIGEN IN NEUPERLACH-ZENTRUM AUS DER U-BAHN - VIELLEICHT AUF DEM WEG INS PEP - UND ZIEHEN SOFORT IHRE SCHUHE AUS, UM BARFUSS ÜBER WALDBODEN ZU LAUFEN. EIN GEFÜHL, DAS UNBESCHREIBLICH IST! SIE ATMEN DEN DUFT DES WALDES EIN: ES RIECHT NACH SCHWAMMERL, MOOS UND FARN. SIE HÖREN VÖGEL ZWITSCHERN, ERNTEN SCHWAMMERL FÜR IHR ABENDESSEN. DIESES WALDBAD KÖNNEN SIE WÄHREND EINES 4-WÖCHIGEN KUNSTPROJEKTES GENIESSEN! MÜNCHEN - WELTSTADT MIT HERZ UND KUNST!

PEERLacher Forsterl
Zwischennutzungskonzept für den
Hanns-Seidel-Platz PEERL = Beerl
(bayrisch: Beeren) und Perlach PEERL-
acher Forsterl = kleiner Perlacher Forst



Diverse Wald-Kunstprojekte lassen die Neuperlacher Schulkinder zu Waldexperten oder WALDWICHTELN werden. Am WALDMEISTERL mit Waldkräutern und Waldblumen zur Selbsternte geht es zu, wie man es vom Ausflug auf dem Land kennt, wo man sich mit Messer auf das Blumenfeld begibt und seine Ernte an der Einwurfskassette bezahlt. Die Installation SOUND OF WOID

bietet waldige Klänge für Ohr und gute Laune. In der WIMMELWASSERWAND vereinen sich ein mit Moos, Farn und Sauerklee bewachsenes Insektenhotel, Bienenstockreservat, Spatzenhabitat und plätscherndes Wildwasserreservoir. Das PEERLacher Forsterl vereint Stadt und Natur, Technologie und Uriges: Lebensräume für Vögel, Insekten, Kleintiere und Homo Biophilicus.

Autorin: Marie-Louis Ott - Als Dramaturgin, freie Texterin und Redakteurin, widmet sie sich besonders der Architektur, Innenarchitektur sowie grünen Themen und Ökologie.





ES WIRD EINMAL

TAUSENDSCHÖN - MÄRCHENWALD IM JUGENDSTIPARK



*ALTER ORT IN NEUEM GLANZ,
ERWACHTER ZAUBER IM BESTAND,
GEWANDT REICH MIR DEINE MÄRCHENHAND,
UND FÜHR' MICH TAUSENDSCHÖN
NACH HAUS ZUM TANZ.*

D

er Wald, Ausdruck ursprünglicher und unendlicher Natur, ist ein komplexes wie durchgängiges Motiv. Er steht für das Ungewisse und Verheißungsvolle, für Abgeschlossenheit und spirituelle Wandlung. Er ist Schauplatz von Märchen, Sagen und Legenden, wilder Kreaturen und Fabelwesen. In der Romantik wird er Leitmotiv in Musik und Literatur und findet formalästhetisch seinen Ausdruck in Architektur und Möbeldesign, in Malerei, Plastik, Schmuck oder Glas. Der Jugendstil bedient sich der weichen, fließenden Formensprache der Natur. Organische Formen mit Gräsern, Zweigen und Ranken werden zum Stil gebenden Element. Die Dekoration von Flächen, die feingliedrige und verspielte Ornamentik sowie die Verwendung wertvoller Materialien lassen ein Gesamtkunstwerk entstehen, welches das tagtägliche Leben mit der Kunst vereint.

Ein Ort, wo sich „Wald“ in seinen vielseitigen Ausdruckformen wiederfindet, liegt im Münchner Osten. Der Name der Gemeinde Haar verweist mit ihren ersten Ansiedlungen im Harde ortsgeschichtlich auf das Waldland. Mit dem Bau des heutigen Krankenhauses zu Beginn des 20. Jh. wird ein bahnbrechendes

Konzept realisiert, das auch den wohltuenden Aspekt von Natur ganz selbstverständlich mit aufnimmt. Geprägt von den Gestaltungsideen des Jugendstils entsteht als locker gruppierte Pavillonarchitektur inmitten von Bäumen und Grünflächen ein Park – zum Wohnen, Arbeiten und Genesen – einzigartig neu für seine Zeit.

Die Idee des Miteinanders und Lebens im Park hat seine Gültigkeit behalten. Die hundertjährige Parkanlage wird derzeit um neue Nutzungskonzepte und Wohnbauten bereichert. Geplant und umgesetzt werden insgesamt drei Quartiere. So vereint sich alt und neu, Urbanität und Natur im sogenannten Jugendstilpark. Locker verteilte und sensibel in den Bestand eingefügte Neubauten übersetzen den Gedanken der Pavillonarchitektur aus der Zeit des Jugendstils ins Heute. Durch das Konzept der eingestreuten Punkthäuser und der Öffnung der alten Mauer des Klinikums kann der Park mit seinen über hundertjährigen Bäumen die gesamte Wohnanlage weich durchfließen. Ein länglicher Bauriegel begrenzt den Park gleich einer Stadtmauer und bildet einen städtebaulichen Abschluss der Parklandschaft.

Eine solche Umgebung lässt eintauchen in das Lichtspiel der riesigen Baumkronen, in das Schauspiel der sich stets wandelnden Natur, sie lädt zum Träumen ein und beflügelt den Geist. Man wird verzaubert, ein wenig wie im Märchen. Das Projekt trägt daher den Namen Tausendschön.

Der Entwurf der neuen Wohnbauten ist in der Gesamtheit puristisch. Doch in den Details bestimmen verspielte Anleihen und Zitate aus dem Jugendstil die Gestaltung. Die Farbnuancen und Oberflächenstrukturen als baukünstlerisches Gepräge, die feine Linienführung, florale Muster als durchgängige Leitmotive in Geländern, Putzreliefs, Metalleinstanzungen oder Glasätzungen sowie die Verwendung von edlen Materialien verleihen den Gebäuden individuelle Charaktere und besondere Qualitäten. Nicht zuletzt ist es die Verschränkung von Innenraum und Außenraum, die Tausendschön zum Bindeglied zwischen Mensch und Natur macht und einen Rückzugsort schafft: einen Märchenwald.

Autorin: Marie-Louis Ott – Als Dramaturgin, freie Texterin und Redakteurin, widmet sie sich besonders der Architektur, Innenarchitektur sowie grünen Themen und Ökologie.



Minga Magazin 2020, Herausgeber: BHB Unternehmensgruppe, Nördliche Münchner Straße 9c, 82031 Grünwald, info@bhb-bayern.de, Layout: BHB, für BHB planende Architekten:]PS[PROJEKTSCHMIEDE HARTIG ARCHITEKTEN UND STADTPLANER MBB / bogevischs buero architekten & stadtplaner GmbH / RÖPKE ARCHITEKTEN GMBH / Cleres & Haller Architekten / Spacial Solutions GmbH / Huber + Lischka Architekten GmbH / Meyer Huber Architekten Part. MbB / Perlach Plaza: AllesWirdGut Architektur ZT GmbH Wien München

Bildnachweise: Visualisierungen BHB Objekte: Vizoom / Sonstige Visualisierungen: Delugan Meissl Associated Architects / expressiv / Spacial Solutions International GmbH; **Fotos Referenzen:** Vadim Kretschmer Photography, **Fotos und Illustrationen:** Vadim Kretschmer Photography, **unsplash:** Maria Sharina, Sydney Rae, Lachlan Gowen, Andrew Ly, Annie Spratt, Kelly Sikkenma, Erda Estrem, Mattyas John Lamar, Jap Kyle Malazarte, Angelina Litvin, Peyman Farmani, Alina Chupakhina, Larisa Birta, Hugo Silva, Julian Dutton, Twinsfish, Shane Rounce, Anastasia Leonova, Andre Mouton, Matteo Galeazzi, Yangfan Gan, Thomas Griesbeck; **iStock:** Pimpay A-Digit, illustro, mr-copossum, fona 2, Galina Timofeeva, Kristaps, Andrii Oliynyk, Bitter, Epina-art, Siberian Art, Bodor Tivadar, Vertyr; **shutterstock:** sutiporn, oksanevg, Merbe, Natalia Bodrova, Tauhu, Sis in Japan, Jittawit.21, Xuanlu Wang, Natalia Rapoport, Potapov Alexander, Fona, Olga Axyutina, Airin.dzain, Kazakova Mariya, Sabrina Soback, eva-mask, YIK 2007, mashakotcur, Robert Adrian Hillmann

Dargestellte Pläne, Visualisierungen & Informationen in Text und Bild: Stand März 2020. Änderungen vorbehalten. Visualisierungen sind künstlerische Darstellungen aus Sicht des Illustrators, bei der Möblierung handelt es sich lediglich um Einrichtungsvorschläge. Diese Informationsbroschüre stellt weder im Ganzen noch in Teilen ein verbindliches Angebot dar. Endgültige Regelungen & Preise bleiben dem notariellen Kaufvertrag vorbehalten. Bei den aufgeführten m²-Angaben handelt es sich um ca. Maße.

BHB-BAYERN.DE /// 089 64 19 28 0

